

Besucher zeigen sich spende-freudig bei den Frauenfilmabenden

Gleichstellungsbeauftragte verzeichnen erfolgreiche Veranstaltungen zugunsten des Frauenhauses im Landkreis Göttingen im Rahmen des Internationalen Frauentages.

Petra Bordfeld

Osterode. Lisa Afkari aus der Gemeinde Bad Grund und Angelika Kiep aus Herzberg haben einiges gemeinsam: sie sind Gleichstellungsbeauftragte im Landkreis Göttingen und neben ihren Kolleginnen aus Bad Lauterberg und Osterode die Initiatorinnen des Frauenfilmabends, der immer im Rahmen des Internationalen Frauentages am 8. März ausgerichtet wird.

Wie in jedem Jahr konnten sie auch dieses Mal dem Verein „Frauen für Frauen“ einen Scheckschein in Höhe von 1.070 Euro überreichen. Diese Spende wird dem Frauenhaus des Landkreises Göttingen in Osterode zugutekommen und hilft somit den Frauen, die Schutz und Unterstützung benötigen.

Traditionelle Spendenaktion im Herzberger Kino

An der Übergabe der Spenden waren neben den beiden Gleichstellungsbeauftragten auch Karin Agsten, Vorsitzende des Vereins „Frauen für Frauen“, die Betreiberin der Central-Lichtspiele Kinowelt Herzberg, Ute Bick-Lautenbach, und Angela Waage von der Sparkasse Osterode am Harz beteiligt.

Von jeder verkauften Eintrittskarte für einen der beiden Frauenfilmabende, die im Frühjahr im Herzberger Kino ausgerichtet wurden, wurde traditionsgemäß ein Euro zugunsten des Vereins „Frauen für Frauen“ gespendet. Die Sparkasse Osterode am Harz wiederum unterstützt diese Aktion seit zwölf Jahren.

Begeistertes Publikum feiert gemeinsamen Frauenfilmabend

Da das Interesse an den Frauenfilmabenden erfahrungsgemäß hoch ausfällt, wurden in diesem Jahr wieder zwei Filmabende in allen drei Kinosälen der Herzberger Kinowelt angeboten. Beide Vorstellungen waren restlos ausverkauft.

Zu sehen war zum Einen das amerikanische Filmdrama „She Said – Macht der Wahrheit“. Der Film stellt die Geschichte zweier Journalistinnen der „New York Times“ und ihre Recherche zu den Enthüllungen des Weinstein-Skandals nach, woraus die „#Me Too“-Bewegung entstand (wir berichteten).



Die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Bad Grund, Lisa Afkari, Ute Bick-Lautenbach von der Kinowelt Herzberg, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Herzberg, Angelika Kiep, die Vorsitzende des Vereins „Frauen für Frauen“, Karin Agsten, und Angela Waage von der Sparkasse Osterode am Harz bei der Spendenübergabe.

PETRA BORDFELD/FMN

Nach Aussagen einiger männlicher Kinobesucher, die an den Frauenfilmabenden teilgenommen hatten, sei der Film auch für sie eine Bereicherung gewesen.

„Wunderschön“: Ein episodisches Frauenporträt

Als zweiten Film wurde der Episodenfilm „Wunderschön“ gezeigt, der die Lebenswirklichkeit von fünf Frauen unterschiedlicher Generationen darstellt.

Außerdem gab es auch wieder einen Mädchen- und Familienfilmnachmittag, bei dem „Madison – ungebremste Girlpower“ gezeigt wurde – ein Ausflug in die Welt einer Zwölfjährigen, „der klare und moralische Werte vermittelt“, heißt es dazu vonseiten der Veranstalter.

Neben den beiden Filmen warteten auf die Kinobesucherinnen außerdem kleine Snacks, Sekt und Orangensaft im Rahmen der Veranstaltung.

Auch im kommenden Jahr wollen die Gleichstellungsbeauftragten im Altkreis Osterode im Zuge des Internationalen Frauentags am 8. März wieder zahlreiche Veranstaltungen im Frühjahr ausrichten – dazu sollen auch wieder zwei besondere Filme im Herzberger Kino präsentiert werden, um die Tradition des Frauenfilmabends zugunsten des Vereins „Frauen für Frauen“ fortzusetzen, kündigen die Verantwortlichen an.